



Breitensportkonzept 2021



Wertungskriterien

Leistungsübergreifende Bedingungen

1. Grundsatz:

Alle Elemente niedrigerer Startkategorien bei Schritten, Drehungen, choreografischen Elementen dürfen weiterhin gezeigt werden.

2. Das ***Zeigen schwierigerer Elemente*** als erlaubt bleibt in der Wertung unberücksichtigt und führt bei **Sprüngen** und **Pirouetten** zu einem **Abzug** wegen eines **unerlaubten Elements**.

3. **Pflichtelemente** müssen gezeigt werden.

4. **Anzahl Sprünge** bzw. **Sprungelemente**: gelten die in den Bedingungen aufgeführten Begrenzungen

Leistungsübergreifende Bedingungen



5. Sprungkombinationen

Anfänger bis Freiläufer: max. **eine (1)** Sprungkombination mit **zwei (2)** Sprüngen

Figurenläufer bis Cup: max. **zwei (2)** Sprungkombinationen mit mindestens **zwei (2)** Sprüngen und maximal **fünf (5)** Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

6. Wiederholung von Sprüngen

Minis und Anfänger: Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als **ein (1)** Mal in der Kür ausgeführt werden.

Freiläufer bis Cup: Jeder Sprung max. **zwei (2)** Mal

Leistungsübergreifende Bedingungen



7. Anzahl der Pirouettenelemente

Anfänger: zwei (2) Pirouettenelemente

ab Freiläufer drei (3) Pirouettenelemente

8. Rittberger-Kombination

ab Figurenläufer: Eine (1) Sprungkombination **ausschliesslich** bestehend aus **maximal drei (3)** Rittbergern ist erlaubt.

Sollte eine Rittberger-Kombination gezeigt werden, so darf nur noch ein (1) weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden.

*Die erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich auf **eine (1)**.*

Leistungsübergreifende Bedingungen



9. **Umdrehungszahl der Pirouetten:**

mindestens **zwei (2)** Umdrehungen je Position (auch in Kombination)

10. **Vokalmusik** nur in **Nachwuchsklasse** und **Cup** erlaubt sowie im **Rolltanzen** (Paar-und Solotanz)

11. **Akrobatische Elemente:**

ein (1) akrobatisches Element aus Spagat oder Rad ist erlaubt, erhält aber keinen technischen Wert

Minis



Kür: 1:00 Minute + / - 10 Sekunden mit Musik

(1) Pflichtelemente:

- a) Eierlauf vorwärts auf der Geraden;
- b) Richtungswechsel von vorwärts auf rückwärts ohne Stoppereinsatz;
- c) Hocke oder Kanone / Pistole;
- d) Storch / Pinguin

Minis



(2) Erlaubte Elemente:

- a) **Sprünge:** Sprünge ohne Drehung (Strecksprung, Tippsprung)
- b) **Schritte:** Rollerfahren, Eierlaufen vorwärts+ rückwärts, Chassée va, Vorkreuzen, Schwungbögen va, Übersetzen vorwärts;
- c) **Drehungen:** Mohawk alle Kanten
- d) **Choreografische Elemente:** Storch / Pinguin, Hocke, Kanone / Pistole, Mond einwärts, Flieger va

(3) Restriktionen:

- a) Max. zwei (2) Sprünge
- b) Sprünge dürfen nicht wiederholt werden
- c) Pirouetten: nicht erlaubt**
- a) Andere als die aufgeführten Elemente sind **nicht** erlaubt.

Bewertungskriterien: **A-Note**

1. Pflichtelemente

Wie bei der Kurzkür vermerken wir für jedes Pflichtelement eine eigene Punktzahl:

Eierlauf - max. **0,5**

Richtungswechsel - max. **0,5**

Hocke - max. **0,5**, wenn als **Kanone** gezeigt, max. **0,8** (wenn auf einem Fuß wieder komplett aufgestanden wird)

Storch/Pinguin - max. **0,5**

Maximalpunktzahl: 2,3

2. Sonstige Elemente:

Die weiterhin gezeigten/erlaubten Elemente werden bestimmt aus den zusätzlich gezeigten Schritten, eventuell einem erlaubten kleinen umdrehungslosen Sprung, Drehungen und choreografischen Elementen, Transitions, gezeigten Kanten etc. Hier sollte unser Hauptaugenmerk drauf liegen.

Für den Bereich erhält jeder Läufer einen Wert von bis zu **maximal 1,0 Punkte**

3. Ermittlung der **A-Note**: Addition und Teilen

Das Ergebnis der A-Note erhalte ich durch Addition von
1. **Pflichtelemente** und 2. **Sonstige Elemente** und **teile das Ergebnis durch 2 = 1,7 maximal** (aufgerundet)

Minis

Beispiel:

Element 1: 0,2

Element 2: 0,3

Element 3: 0,1

Element 4: 0,3

Summe der Punkte der Pflichtelemente: **0,9** Punkte

Sonstige Elemente: **0,5** Punkte

Gesamt: 0,9 + 0,5 = 1,4 : 2 = 0,7 A-Note

Minis

Wird ein **Pflichtelement nicht versucht**, so ist dies ein **fehlendes Element** (erhält den Wert = **0,0**) und wird zusätzlich mit einem **Abzug** von **0,5** in der **A-Note** bestraft (**SR**).

Zusätzliche Elemente: - **0,5** in der **B-Note** (Achtung, gilt nicht für Schritte; Sprünge nur, wenn die erlaubte Gesamtzahl überschritten wird bzw. diese nicht erlaubt sind)

Gleicher Sprung > 1-mal: - **0,3** in der **A-Note**

Die **B-Note** setzt sich aus zwei Komponenten, **Performance** und **Choreografie** zusammen, die jeweils 50% der B-Note ausmachen.

Anfänger

Kür: 1:30 Minuten +/- 10 Sekunden

(1) Pflichtelemente:

- a) Übersetzen vorwärts rechts und links (*jeweils geschlossene Kreise*);
- b) Schrittsequenz mit Schwungbögen Rva und Lva (mind. je einen)
oder
Übersetzen rückwärts rechts oder links (*geschlossener Kreis*);
- c) Flieger Rva;
- d) Flieger Lva;
- e) Zwei (2) Drehsprünge mit je $\frac{1}{2}$ Umdrehung;
- f) Zweifuß-Standpirouette mit mind. zwei (2) Umdrehungen;

Anfänger



(2) Erlaubte Elemente:

- a) **Sprünge:** Dreiersprung (*Ausführungsvorgabe:* mit Anlauf Mohawk oder vorwärts; **im Aufsprung muss der Spielfußvorne sein**); Drehsprünge mit $\frac{1}{2}$ oder 1 Umdrehung in beide Drehrichtungen, *Ausführungsvorgabe:* Absprung von zwei Füßen mit Landung auf zwei Füßen – jeweils möglichst parallel;
- b) **Pirouetten:** Zweifuß- Standpirouette (beide Drehrichtungen erlaubt); Standpirouette re;
- c) **Schritte:** Eierlauf rückwärts, Chassée va, Schwungbögen va, Vorkreuzen, Übersetzen vorwärts + rückwärts;
- d) **Drehungen:** Mohawk allen Kanten, Dreierwalzer;
- e) **Choregrafische Elemente:** Storch / Pinguin, Kanone / Pistole, Mond einwärts, alle Arten von Spiralen / Arabesken vorwärts, Sprünge ohne Drehung;

(3) Restriktionen:

- a) Max. drei (3) Sprünge;
- b) Sprünge dürfen nicht wiederholt werden;
- c) Max. eine (1) Sprungkombination mit max. zwei (2) Sprüngen;
- d) Max. zwei (2) Pirouettenelemente,
- e) Andere als die aufgeführten Elemente sind **nicht** erlaubt.

Anfänger

Bewertungskriterien: A-Note

Das dreiteilige Wertungssystem wird wie folgt angewandt:

Sprünge:

- a. Zwei (2) Drehsprünge mit je $\frac{1}{2}$ Umdrehung – insgesamt **max. 1,0**
- b. Ganze Drehung = **max. 2,0**
- c. sauberer (!) Dreiersprung: **max. 1,5** (normale Wertigkeit)

Sprünge: maximal 2,0 Punkte

Pirouetten (normale Wertigkeiten):

- a. Zweifuß-Standpirouette mit mind. zwei Umdrehungen **max. 1,0**
- b. Standpirouette re: **max. 1,5**
- c. Standpirouette rein beide Richtungen: **max. 2,0**

Pirouetten: maximal 2,0 Punkte

Anfänger



Läuferische Fähigkeiten:

- a) Vorwärts Übersetzen – max. 0,5 je Seite (d.h. insgesamt **max. 1,0**)
 - b) Schrittsequenz mit Schwungbögen Rva und Lva (mind. je 1) oder Rückw. Übersetzen rechts oder links (geschl. Kreis) – **max. 0,5**
 - c) Flieger Rva
 - d) Flieger Lva
- max. 0,5**

Sonstige erlaubte Elemente (Schritte/ Dreier/ Mohawk) bis **max. 1,0**.
(maximal Punktzahl setzt Beidseitig- und Beidfüßigkeit voraus)

Läuferische Fähigkeiten: maximal 3,0 Punkte

Anfänger

Die **gesamte A-Note** setzt sich nun wie folgt zusammen:

25% : 25% : 50%

2,0 Punkte für Sprünge (25%)

2,0 Punkte für Pirouetten (25%)

= 4,0 : 2 = 2,0

Läuferische Fähigkeiten: 3,0 (50%)

GESAMT: 2,0 + 3,0 = 5,0 : 2 = max. 2,5 in der A-Note

Die **B-Note** setzt sich auch hier aus zwei Komponenten, **Performance** und **Choreografie**, zusammen, die jeweils 50% der B-Note ausmachen.

Freiläufer

Kür: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

(1) Pflichtelemente:

- a) **Eine (1)** Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens **zwei (2)** verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens **eine (1)** der Arabesken muss für mindestens **sechs (6)** Sekunden gehalten werden (**ein Kantenwechsel ist erlaubt**);
- b) Eine (1) Schrittsequenz mit mind. **je einem (1)** Schwungbögen Rra und Lra;
- c) Ein (1) Mond (*einwärts, auf 8 Rollen*);
- d) Ein (1) Dreiersprung (*einzelnen oder in Kombination*)
- e) Ein (1) Salchow (*einzelnen oder in Kombination*);
- f) Eine (1) Standpirouette (*beliebige Kante*) oder eine (1) Sitzpirouette re;

Freiläufer

(2) Erlaubte Elemente:

- a) **Sprünge:** Dreiersprung, Salchow, Rittberger (*Ausführungsvorgabe:* im Aufsprung muss Spielfuß vorne sein!)
- b) **Pirouetten:** Zweifuß-Standprouette, Standpirouetten re, va, ra,; Sitzpirouette re;
- c) **Schritte:** Chassée va + ra, Schwungbögen va + ra, Vor- und Hinterkreuzen, Übersetzen vorwärts + rückwärts, Stopperschritte als Verbindungselemente;
- d) **Drehungen:** Mohawk alle Kanten, Dreier alle Kanten;
- e) **Choreografische Elemente:** Storch / Pinguin, Kanone / Pistole, Mond einwärts, alle Arten Spiralen / Arabesken, Zirkel, Ausfallschritte re, ein (1) hier nicht benanntes Element nach Wahl;

(3) Restriktionen:

- a) Max. vier (4) Sprünge;
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal
- c) Max. eine (1) Sprungkombination mit max. zwei (2) Sprüngen;
- d) Max. drei (3) Pirouettenelemente, davon max. eine (1) Zweifuß-
Standpirouette;
- e) Andere als die aufgeführten Elemente sind nicht erlaubt.

Ein (1) Kombination (auch mit) max. zwei (2) Rittbergern ist grundsätzlich zulässig, es ist dann kein weiterer Rittberger erlaubt. Rittberger „auf Eck“ ist bewertbar.

Freiläufer

Bewertungskriterien: **A-Note**

Sprünge

Drehsprünge:

- $\frac{1}{2}$ Drehung = max. 1,0 Punkte (bei 2 Sprüngen insgesamt)
- Dreiersprung = max. 1,5 Punkte
- Salchow = max. 2,3 Punkte
- Ganze Drehung = max. 2,0 Punkte

Rittberger:

Rittberger **auf Eck** (es fehlt maximal $\frac{1}{4}$ Umdrehung) = - **0,8 Pkte.** von der Maximalnote „Rittberger“ (3,5-0,8 = **2,7 Punkte**)

Rittberger **rückwärts:** maximal 3,5 Punkte

Freiläufer

Pirouetten

Wie gehabt. Besonderheit Risikobonus:

- Für das Zeigen einer eingeschleuderten Stand-oder Sitzpirouette ist vom Wertungsrichter ein Risikobonus in der Komponente Pirouetten von **pauschal 1,0 Punkten** zu vergeben, sofern das Einschleudern abgeschlossen wurde, aber **nur eine unterrotierte Pirouette** (mind. 1 bis unter 2 Umdrehungen) gezeigt wurde.

ODER FÜR

- Zeigen einer unterrotierten Stand ra (mind. 1 bis unter 2 U.), sofern mind. 1 Umdrehung in offener Haltung gedreht wurde (Spielfußvorne, Arme in L-/max. V-Haltung, Oberkörper wenig bis gar nicht aufgedreht): **+ 1.0 Punkte**

d.h.: Man vergibt zuerst seine Pirouettenwertung und schlägt den Bonus am

Ende auf die Komponente drauf, also maximal **Wert (Stand-/Sitzp.) + 1,0**

Figurenläufer

B-Note

Die B-Note setzt sich aus folgenden drei Komponenten zusammen:

Performance (zu 1/3),

Transitions (zu 1/3),

Choreografie (zu 1/3)

Diese Komponenten werden auch in der B-Note bei

Figuren-, Kunstläufer, Nachwuchsklasse und **Cup** angewendet.

Figurenläufer



Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

(1) Pflichtelemente:

- a) Eine (1) Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens **zwei (2)** verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens **eine (1)** der Arabesken muss für mindestens **sechs (6)** Sekunden gehalten werden;
- b) Mindestens **eine (1)** Schrittfolge aus Kreis, Serpentine, Diagonale oder Längsanlage, die mind. je einen Doppeldreier Rra und Lra sowie mind. je einen Cross Roll vorwärts links und rechts enthalten muss;
- c) Ein (1) Rittberger (als Einzelsprung)
- d) Ein (1) Thorén (einzeln oder in Kombination)
- e) Zwei (2) Pirouettenelemente, davon mindestens
 - eine (1) Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält **und**
 - ein (1) Pirouettenelement, das eine Standpirouette ra ist / enthält.

Mindestens eines (1) der gezeigten Pirouettenelemente muss „eingeschleudert“ werden.

Figurenläufer

(2) Erlaubte Elemente:

- a) **Höchstschwierigkeit Sprünge:** alle Sprünge mit max. 1 Umdr. (ohne Axel);
- b) **Pirouetten:** alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra;(auch in Kombination);
- c) **Schritte:** alle Schritte aus Freiläufer sowie zusätzlich Cross Roll vorwärts alle Kanten, Crossed Chassée;
- d) **Drehungen:** alle Drehungen aus Freiläufer sowie zusätzlich Doppeldreier, jeweils alle Kanten, Schlingen vorwärts;
- e) **Choreografische Elemente:** keine Einschränkungen

(3) Restriktionen:

- a) Max. fünf (5) Sprungelemente;
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
- c) Max. zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein;
- d) Max. drei (3) Pirouettenelemente.

Kunstläufer



Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

(1) Pflichtelemente:

- a) Mindestens **eine (1)** Schrittfolge aus Kreis, Serpentine, Diagonale oder Längsanlage, die mind. je einen Doppeldreier Rra und Lra sowie mind. je einen Gegendreier rechts und links enthalten muss;
- b) Eine (1) Choreo-Sequence mit beliebiger Anlage; ein (1) „loop step“ an beliebiger Stelle muss enthalten sein;
- c) Ein (1) Lutz (*einzel*n oder *in Kombination*)
- d) Ein (1) Thorén (*einzel*n oder *in Kombination*)
- f) Zwei (2) Pirouettenelemente, davon mindestens
 - eine (1) Pirouettenekombination, die eine Sitzpirouette enthält **und**
 - ein (1) Pirouettenelement, das eine Standpirouette ra ist / enthält.

Mindestens eines (1) der gezeigten Pirouettenelemente muss „eingeschleudert“ werden.

Kunstläufer



(2) Erlaubte Elemente:

a) **Höchstschwierigkeit Sprünge:**

Sprünge mit max. eineinhalb (1,5) Umdrehungen (*d.h. max. Axel einfach*);

b) **Pirouetten:** Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra, (*auch in Kombination*);

c) **Schritte:** analog zu Figurenläufer

d) **Drehungen:** alle Drehungen aus Figurenläufer sowie Gegendreier, Choctaw, Schlingen (jeweils alle Kanten);

e) **Choreografische Elemente:** keine Einschränkungen

(3) Restriktionen:

- a) Max. fünf (5) Sprungelemente;
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
- c) Max. zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) und maximal fünf (5) Sprüngen.

Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

- d) Max. drei (3) Pirouettenelemente.

Nachwuchsklasse



Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

(1) Pflichtelemente:

- a) Eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine, Diagonale oder Längsanlage, die mind. einen „**loop step**“ **sowie je zwei verschiedene Gegendreier rechts und links** sowie eine **Schlinge (beliebig)** enthalten muss. *Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörper-bewegungen;*
- b) Eine (1) Choreo-Sequence mit beliebiger Anlage; **mind. zwei unterschiedliche Drehungen zu beiden Seiten** müssen enthalten sein;
- c) Mindestens **zwei (2)** Pirouettenelemente, davon mindestens eine Pirouettenkombination, die **eine Sitzpirouette** enthält;

Nachwuchsklasse



(2) Erlaubte Elemente:

- a) **Höchstschwierigkeit Sprünge:** Sprünge mit max. eineinhalb (1,5) Umdrehungen (*d.h. max. Axel einfach*) sowie Doppel-Toeloop und Doppel-Salchow;
- b) **Pirouetten:** Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra, Waage re; (*auch in Kombination*);
- c) **Schritte:** keine Einschränkungen;
- d) **Drehungen:** keine Einschränkungen;
- e) **Choreografische Elemente:** keine Einschränkungen;

(3) Restriktionen:

- a) Max. sechs (6) Sprungelemente;
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
- c) Max. zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein;
- d) Max. drei (3) Pirouettenelemente.

Cup



Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

(1) Pflichtelemente:

- a) Eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine, Diagonale oder Längsanlage, die mind. einen „**loop step**“ sowie **je zwei verschiedene Gegendreier rechts und links** sowie **eine Schlinge (beliebig)** enthalten muss. *Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen;*
- b) Eine (1) Choreo-Sequence mit beliebiger Anlage; **mind. zwei unterschiedliche Drehungen zu beiden Seiten** müssen enthalten sein;
- c) Mindestens **zwei (2)** Pirouettenelemente, davon mindestens eine Pirouettenkombination, die **eine Sitzpirouette** enthält;

Cup



(2) Erlaubte Elemente:

- a) **Sprünge:** keine Einschränkungen
- b) **Pirouetten:** keine Einschränkungen
- c) **Schritte:** keine Einschränkungen;
- d) **Drehungen:** keine Einschränkungen;
- e) **Choreografische Elemente:** keine Einschränkungen;

(3) Restriktionen:

- a) Max. sechs (6) Sprungelemente;
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
- c) Max. zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- d) Max. drei (3) Pirouettenelemente.

Wie soll ich das bewerten ?

1. Pflichtelemente korrekt erfüllt ?
2. Gewichtung (*Anfänger, Frei- und Figurenläufer*)
 - a. Läuferische Fähigkeiten (50 %)
 - b. Sprünge (25 %)
 - c. Pirouetten (25 %)

Gewichtung (*Kunstläufer, Nachwuchsklasse, Cup*)

Empfehlung wie bei Anfänger, Frei – und Figurenläufer oder Sprünge, Pirouetten sowie läuferische Fähigkeiten, jeweils zu 1/3.

Warum:

- Läuferische Fähigkeiten sind die Basis!!!
- Aufgrund der wenigen Sprung-Pirouetten-Elemente ist Gewichtung auch angemessen.

Wertungskriterien

3. Für Kunstläufer, Nachwuchsklasse und Cup wird die Gewichtung der Komponenten (wie bei Minis, Anfänger, Frei-, Figurenläufer) **empfohlen**.

Jeder Wertungsrichter muss für alle Kategorien (!) auf seinem Wertungszettel die **A-Note** aus **3 Komponenten**, die er einzeln zu bewerten hat, notieren:

- (1) **Technischer Wert Sprünge** (auch zu berücksichtigen: **Sprungtechnik**)
- (2) **Technischer Wert Pirouetten**
- (3) **Technischer Wert Schritte** (hier auch zu berücksichtigen:
Ausführung, d.h. implizit läuferische Qualität)

Ausnahme: Minis Technischer Wert: Summe der Wertigkeiten der 4 Pflichtelemente + Wert für „Sonstige Elemente“, dividiert durch 2 !!!

Wichtig:

Gewichtung muss **begründbar** und **nachvollziehbar** sein.

Wertungskriterien

Die **B-Note** setzt sich bei **Minis** und **Anfänger** aus folgenden Komponenten zusammen:

Performance (50%)

Choreografie (50%)

bei **Frei-, Figuren-, Kunstläufer, Nachwuchsklasse** und **Cup**

Performance (1/3)

Choreografie (1/3)

Transitions (1/3)

Läuferische Fähigkeiten : Was ist hierunter zu verstehen ?

- Steht ein Kind sicher auf dem Rollschuh?
- Steht es über der Hüfte?
- Kniebewegung
- Haltung
- Schwung / Fluss / Bewegung
- Kanten / Kantenwechsel
- Ausführung der Nicht-Sprung-Pirouetten-Elemente
- Vielfältigkeit
- Bewegungen auf beiden Füßen zu beiden Seiten
- Arm- Fuß- Koordination
- etc.

Wertungskriterien



Pirouetten:

- korrekte Umdrehungsanzahl (ggfs. ungütig)
- korrekte Kante
- gewählter Eingang
- kein Wandern
- Position/Haltung
- etc.

Wertungskriterien



Sprünge

- gewählter Einlauf
- korrekte Ausführung
- Sprunghöhe
- Schwung
- Auslauf
- etc.